

von ihm befolgte Technik, Er widerrät die Durchführung der Zisternenpunktion in drei Fällen: 1. Wenn Erkrankung des Rückenmarkes und der Hüllen vorliegt. 2. Bei unruhigen Kranken. 3. Wenn die Zisternenpunktion einmal nicht gelungen ist. Die Zisternenpunktion bedeutet vom diagnostischen, therapeutischen und Forschungsstandpunkt einen Fortschritt. In der allgemeinen Praxis empfiehlt er jedoch vorwiegend die Lumbalpunktion mit der neuerdings verwendeten Doppelnadel.

(Fortsetzung folgt.)

## NACHRICHTEN.

**Ärztliche Fortbildung.** Das Zentralkomitee für ärztliche Fortbildung veranstaltet im Juni in *Budapest, Szeged, Debrecen* und *Pécs* Fortbildungskurse. Das Programm der Kurse wird nach Ostern veröffentlicht und seinerzeit auf schriftliches Ersuchen vom Bureau des Komitees (Budapest, VIII., Mária-utca 39, I. Universitäts-Augenklinik) bereitwilligst zugesendet.

**Jahrbuch der Sozialversicherungsärzte 1929.** (Társadalombiztosítási Orvosok Evkönyve 1929.) Redigiert von **Dr. Nikolaus Pfeiffer** und **Dr. Andor Nagy**, Budapest, *Singer und Wolfner*. Das dichte Netz der ungarischen Sozialversicherung — bekannt als O. T. I., den Anfangsbuchstaben des ungarischen Titels — umfasst nunmehr vom Kindesalter bis zu den Greisen alle Schichten der versorgungsbedürftigen Bevölkerung. Die mächtige Institution stützt sich auf die ärztliche Mitarbeit der grossen Mehrzahl der ungarischen Mediziner. Diesen die Aufgabe, Ziele und Fortschritte auf dem Gebiet der Sozialversicherung mitzuteilen, ihre ärztliche Mitarbeit einheitlich in den Dienst der Institution zu stellen, ist die Aufgabe dieses, Beiträge von den Führern und wissenschaftlichen Leitern enthaltenden Jahrbuches. Im Vorwort ergreift der Minister für Volkswohlfahrt **Dr. Josef Vass** selbst die Feder um die Aufgaben der Sozialversicherung und die Rolle der Ärzte in derselben zu skizzieren. Seine Staatssekretäre **Dr. Emerich Drehr** und **Dr. Kornel Scholtz**, sowie Präsident **Karl Huszár** und Direktor **Andor Balogh** erörtern in ihren Beiträgen Aufgabe und Ziele der Sozialversicherung. Die ärztliche Leitung der Institution schildert Direktor Chefarzt **Dr. Josef Barla-Szabó**, die Arbeit der ärztlichen Kontrolle Dozent **Dr. Karl Csepay**. Eine ganze Reihe weiterer Beiträge behandeln einzelne Kapitel der ärztlichen Aufgaben im Rahmen der Sozialversicherung, die Unfallentschädigung, Beurteilung der Erwerbsfähigkeit, die Lage und die Pensionsverhältnisse der Ärzte in der Sozialversicherung. Ein Adressenteil ergänzt das Jahrbuch.

Schriftleitung und Verlag der „Verhandlungen der Ungarischen Ärztlichen Gesellschaften“ : Budapest, V., Vadász-utca 26.

Scheckkonto : Budapest, k. ung. Postsparkassa Nr.\*\*41710. Bankkonto : Ungarisch-Italienische Bank A.-G. Budapest, Zweigstelle Andrassy-ut. Fernsprecher : Budapest 289—26.

Druckerei der Pester Lloyd-Gesellschaft. (Direktor : Paul Márkus.)